

Altenpolitik in Bewegung Aktionstag am 21. September 2011 (Weltalzheimerntag)

Wegstrecke: 14,2 Wanderkilometer

Rückfahrt ab Vellern mit Bus zum St. Elisabeth-Hospital; gesponsert von LippeBus

Begleiten Sie uns auf dem gemeinsamen Weg, auch in Etappen gehbar und planbar.

Die Sparkasse Beckum-Wadersloh unterstützt die Aktion mit 1 € für jeden gewanderten km.

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Beckumer Altenpolitik (AG BAP)

Ziel: Wir wollen altenpolitische Themen in eine öffentliche Diskussion tragen und die seit 6 Jahren bestehende AG BAP in der öffentlichen Wahrnehmung präsentieren.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

alle Interessierten, Lokalpolitikerinnen und -politiker, Vertreterinnen und Vertreter der professionellen gesundheitlich-pflegerischen Versorgungseinrichtungen, Wohlfahrts-verbände, bürgerschaftlich Engagierte (Gruppenanmeldung über das Seniorenbüro der Stadt Beckum)

Tagesverlauf:

Treffpunkt, um ca. 11:00 Uhr auf dem Markt in Beckum am Informationsstand zum Thema **Pflegenotstand**

Start am Markt um **12:00 Uhr**

nach Begrüßung und Startschuss durch Bürgermeister Dr. Strothmann

Wanderung führt über die Weststraße, Münsterweg, am Jahnstadion entlang, Siedlung Ahlener Straße, Richtung Parkfriedhof,

Zwischen-Stopp nach ca. 5,9 km am Begegnungszentrum Roland

Themenvortrag: Migration und Alter durch Ayse Tüney

Bratwurst (von Schwein und Rind) auf die Hand; kostenlos, gesponsert von Metzgerei Höpker

weiter 14:00 Uhr,

über die Gleise, am ehemaligen Dyckerhoffgelände vorbei, Am Volkspark, Im Südfelde

Zwischen-Stopp nach ca. 4,2 km am Kopernikus-Gymnasium Neubeckum

Themenvortrag: „Generationen miteinander“

durch die AG mit St. Anna/Initiative 55+

Günther Thielscher vom Kopernikus-Gymnasium und

Martin Menzel und Jochen Feichtinger von der Initiative 55+

Koordination:

weiter 15:30 Uhr, vorbei am Seniorenzentrum St. Anna, durch Naturschutzgebiet, Westhöfe nach Vellern

Zwischen-Stopp nach ca. 4,1 km am Kalkofen (bzw. Altes Pfarrhaus)

Themenvortrag:

„Wie wollen wir wohnen? Perspektiven im Alter“

Koordination: Fachbereich Stadtplanung und Wirtschaftsförderung der Stadt Beckum

Kuchen auf die Hand; gesponsert von Bäckerei Schwichtenhövel

weiter ab 17:15 Uhr mit dem Bus zum **St. Elisabeth-Hospital**

Pavillons (bei gutem Wetter) oder Cafeteria, Sitzgelegenheiten, Getränkeausschank,

18:00 Uhr

kurzes Abschlussstatement Dr. Vömel:

Demenz – der ganze Ort ist gefragt!

Ausklang im offenen Gespräch, eine Brezel auf die Hand



**Sparkasse
Beckum-Wadersloh**

mit freundlicher Unterstützung der

Aufgaben der Arbeitsgemeinschaft Beckumer Altenpolitik:

- a) Die Entwicklung von Zielen für die verschiedenen Felder der Altenpolitik.
- b) Die Verabschiedung von Empfehlungen an den öffentlichen Raum.
- c) Das Angebot des fachlichen Sachverständes als Orientierung für Entscheidungen in politischen Gremien.
- d) Das Angebot eines Kompetenzpools im Rahmen einer Fortbildungsoffensive im Bereich Altenpolitik/Gesundheitswesen.
- e) Die Entwicklung von Kommunikationsstrukturen zwischen den teilnehmenden Dienstleistungsanbietern.

In der Arbeitsgemeinschaft Beckumer Altenpolitik arbeiten Vertreterinnen und Vertreter von Einrichtungen an der Entwicklung des gesundheitlich-, pflegerischen Versorgungssystems.

Die vierteljährlichen Sitzungen dienen der gegenseitigen Information und Kommunikation.

Mitglieder:

Stadt Beckum, Barmer GEK, DAK, St. Elisabeth-Hospital, St. Vincenz-Gesellschaft, Heinrich-Dormann-Zentrum, Aktiva Pflegezentrum, Seniorenzentrum St. Anna, Julie Hausmann-Haus, BHD-Sozialstation, C.E.M.M.-Caritas Sozialstation, Pflegedienst AGS, Pflegedienst Pro Pflege, AWO-Sozialstation, Diakonie Beckum, Mütterzentrum Mehrgenerationenhaus, Hospizbewegung

Kontakt:

Seniorenbüro der Stadt Beckum
Telefon: 02521 29-473
E-Mail: senioren@beckum.de

Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft
Beckumer Altenpolitik

Druck:

STADT BECKUM
DER BÜRGERMEISTER
www.beckum.de



Altenpolitik in Bewegung

21. September 2011

ab 11:00 Uhr am Markt

**Begleiten Sie uns
auf einer Stations-
wanderung durch die
Stadtteile Beckums
mit Themen aus der
Altenpolitik**